

## Protokoll der Monatsversammlung Januar 2017 von Walter

**Begrüssung** Um 14.45 Uhr begrüsst unser Präsident 37 Kolleginnen und Kollegen zur ersten Sitzung im neuen Jahr.

**Protokoll** Das Protokoll der letzten Sitzung im 2016 wurde einstimmig gutgeheissen.

**Entschuldigungen** Folgende KollegInnen haben sich Entschuldigt; Josef Kälin; Werner Windisch; Claudia Furrer; Therese Zenklusen; Margrit Bucher.

**Eintritte** Unserem Verein sind beigetreten: Toni Hüsler; Hansjörg Ifrid; Christine Leupi; Herzlich Willkommen.

**Austritte** Keine

**Todesfälle** Verstorben sind Otto Egli und Werner Vögtli.

**Spenden** Eine Spende durfte unser Kassier verbuchen von Anni Stettler.

### **Mitteilungen**

In der Dezembersitzung wurde von der Demo betreffend der Schliessung der Hauptpost in Basel berichtet. Nun sickert durch, dass noch eine kleine Hoffnung besteht, dass die Filiale bleibt. Der Präsident der Pro Innerstadt ist zuversichtlich. Auch Christoph Brutschin hat noch keine Post betreffend der Schliessung erhalten. Doch ist klar, dass die Filiale in der heutigen Form nicht mehr bestehen kann. Im weiteren hat die Post noch massive Einsparungen vor. Dies dürfte Hunderte von Arbeitsplätzen kosten. Das heisst: Sach- und Personalkosten ca. 30%. Das denn noch in einem Begleitbrief die Anrede «Liebe Kolleginnen und Kollegen» verwendet wird, ist fast ein Affront. Und beim Personalabbau müssen sich viele wieder auf eine andere Stelle neu bewerben.

Wie ja bekannt, ist der Dezember der stressigste Monat bei der Post. Der Rekord hält der 20.12. Dann wurden in den 3 Paketzentren 20,12 Millionen Pakete befördert. Trotz jammern über den Rückgang der Briefpost an Spitzentagen bis zu 20 Millionen respektive 2 Milliarden im Jahr.

Um 15.30 war die Sitzung beendet.

Für das Protokoll:

Walter Heim